

Rott/Représentation VI 331 Anm. 1.

Kopie, in franz. Sprache; wohl aus dem Besitz des im Kleinodienhandel stark engagierten B e a t II. Zurlauben stammend. Dorsualnotiz von anderer, ev. von Zurlaubens Hand. - AH 84, 45

21

[1655?]¹ April 4., Kloster Frauenthal

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN M[ARIA] CAECILIA HUBER AN ALT AMMANN UND
[DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Demnach hat der Herr, das schreiben An meine G. Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug - die Stadt Zug hatte die Kastvogtei in Frauenthal inne -] widerum Zue Empfangen, dessen Inhalt er in vormohligem Schreiben verständiget:

Beyneben seye dem herren Zue wissen das verschinen Mitwuchen [den 31. März 1655] Etliche von den Herren gesandte, den Augenschin unser Fischetzen Zue Maschwanden selbsten Jngenommen, mir hienach anzeigendt, das sich Herr Landvogt [von Knonau, Hans Jakob H o t t i n g e r] alles gueten anerbotten mit vermelden, dem Gotshus mit Rath und That, verhilfflich und beystendig Zue sein warzue es recht hab (das mich woll freiwüt) allein hat er Etwass klag oder bschwert wegen unser wüehri [in der Lorze], dessen hiebey der Herr die Abschrift vom Hauptbrieff Zue Empfachen haben. Jndenckh es werde sich über diss Niemand nichts Zue beschweren Haben Also bin ich Erfreiwlichen woll Jngedenckh, wie sich die meine Liebe Gnedige Herren schirmvädter den 9 Jenner [1655] meines ufgetragnen Ambts mir alle hilff Liebs und Guets, dem gotshus bey seinen gerechtigkeiten Zue schützen und schirmen und bei dem seinen Zue verbleiben. Thrülich Ze verhellffen, dessen ich mich dan woll vertroste und diss guet verthruwen Zue ihnen hab, und weillen wir diss mohlen Jhrer hilff wegen dess mehrgedachten Fachs der Fischetzen woll von nöthen haben, werde ich meine Gnedige Herren hochbitlich Ersuchen, das sye doch der mohlen eins, dise sach Zue einer Rächten Entschafft bringen und diser bschwerd auch einmohl entheben, und das ufs ehist weillen ietz bald der Rächte fischgang, damit mir nit versumbt werden, wiefern auch, und man uns darnach dran durch gfinger schaw. Will diser sach halben gwüsslich kein Kosten mehr haben, wan man uns Nur guete wort ohne die werkh gibt, wie in diser sach die Zeit haro gesche-

✓
219

chen, wirt ich Thrungeulich dahin gezwungen werden, solliches meiner Hohen G. Oberkeidt anzuezeigen, diss welle der Herr nit bösslich oder ungüetlich von mir verstehen, bit ich ... das er solliches offentlich anzeig. Der Herr versteht mein Meinung woll. Will ihne Hiemit sampt seiner geliebten Huss Frauen [Euphemia H o n e g g e r] fr. begrüest ... haben".

1) s. AH 4/77; 74/66, 134

Original, mit Siegel - AH 84, 46-46a - Blatt 46a^r leer

22

1706 Dezember

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DES IN SABBIONETA LIEGENDEN DETACHEMENTS DER
KOMPAGNIE VON [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN [IM REGIMENT
AMRHYN IN SPAN. DIENSTEN]

<i>"Socors alss den 3. 6. 10. 13. 17. 20. 24. 27. 31</i>	<i>L</i>	<i>s</i>	<i>d"</i>
[1] [Franz Leonz] Meyenberg, Capitaine-Lieutenant, per Dezember			
[2] [Karl Kaspar] Weissenbach, Lt. per Dezember <i>"à conto L 66"</i>			
[3] [Franz] Ruckli, Korporal, <i>"à L 2"</i>	18		
[4] Julli, Korporal, <i>"à L 2"</i>	18		
[5] [Jakob] Kiener, Tambour, <i>"à 28 s"</i>	12	12	
[6] Philipp Gunst, <i>"à L 1 [s] 15"</i>	15	15	
[7] Hans Jakob Gimmel, <i>"à L 2"</i>	18		
[8] Andreas Schön, <i>"L 3 [s] 10"</i>	31	10	
[9] Thomas Weber, <i>"à L 2 [s] 10"</i>	22	10	
[10] Gaeta Mansin <i>"hat Monatlich 20 L à conto geben 35 ss alls Wuchengelt..."</i>	15	15	
[11] Carlo <i>"Genet [=Gianet] à ... 28 ss"</i>	12	12	
[12] Christof Zeiger	12	12	
[13] [Hans] Karl Keller	12	12	
[14] Johann Abt	12	12	
[15] [Carlo] Andrea <i>"Genet [=Gianet?]"</i>	12	12	
[16] [Johann] Jeremias Rölly	12	12	
[17] Peter Stutz	12	12	
[18] Hans Stutz	12	12	
[19] Karl [Jost] Rölly	12	12	
[20] [Hans] Jakob Krenzler	12	12	
[21] Rudolf Hochstrasser	12	12	
[22] Karl Greininger	12	12	
[23] Andreas Weiss	12	12	
[24] Hans Georg Suneleuter	12	12	
[25] Johann Krucker	12	12	
[26] Hans Kaspar Frick	12	12	